

**Preisverleihung „Sterne des Sports“ in Gold 2015  
am 26.01.2016 in Berlin**

**Achtung: Sperrfrist für die folgenden Seiten ist der 26.01.2016; 12 Uhr**

Gesprächsteilnehmer/in:

Angela Merkel	Bundeskanzlerin
Alfons Hörmann	Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB)
Uwe Fröhlich	Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken – BVR
Axel Balkausky	Erstes Deutsches Fernsehen/Programmdirektion Sportkoordinator
Stefan Plötz	Team Bananenflanke, Preisträger „Großer Stern des Sports“ in Gold 2014 und Mitglied der Bundesjury
Moderation:	
Katrin Müller-Hohenstein	ZDF
Showeinlagen:	Staatliche Ballettschule Berlin

**Bundessieger und Gewinner des „Großen Stern des Sports“ in Gold 2015:  
VfL Bad Wildungen e.V. (eingereicht bei der Waldecker Bank eG, Hessen)**

### **Kennen- und verstehen lernen – Flüchtlinge willkommen im Sportverein**

Syrien, Eritrea, Somalia, Afghanistan, Serbien und Kosovo – gar nicht weit weg von Bad Wildungen. Denn von hier und anderswo kommen die Flüchtlinge, die in der hessischen Stadt ein neues Zuhause suchen. Die Wahrscheinlichkeit, dass ihre Asylanträge positiv entschieden werden, ist in den meisten Fällen hoch. Ihr Wunsch auf ein selbstständiges Leben auf Dauer in Bad Wildungen ist groß. Doch solange die Behörden ihre Anträge bearbeiten, leben die meisten Flüchtlinge in Sammelunterkünften, wo sie keine Privatsphäre und keine Beschäftigung haben. Hier setzt die Initiative des VfL Bad Wildungen an.

### **Sport als Sprungbrett in ein neues Leben**

Seit 2014 haben Flüchtlinge die Chance, die Sportangebote des Vereins kostenlos zu nutzen. Der Sport gibt ihnen die Möglichkeit, Stress abzubauen, sich durch Bewegung abzulenken und dabei Spaß zu haben. Nahezu 30 Kinder, Jugendliche und ganze Nichtschwimmer-Familien haben mittlerweile durch den Verein schwimmen gelernt. Beim Fitnesskurs, beim Boxen und beim Fußball trainieren die Neuankömmlinge mittlerweile regelmäßig mit. Die Gymnastikgruppe hat es geschafft, zehn Flüchtlingsfrauen so nachhaltig zum Mitmachen zu motivieren, dass diese sogar ihre Kinder mitbringen. Durch die Kontakte zu den anderen Vereinsmitgliedern lernen sich alle gegenseitig besser kennen und tauschen sich aus. Die deutsche Sprache lernen sie beim Sport ganz ungezwungen und fast nebenbei. Beim VfL Bad Wildungen sind die Flüchtlinge längst angekommen und gehören dazu.

### **Ein Modell mit Zukunft**

Der Sportverein hat es geschafft, einen Grundstein für ein Zusammenleben zu legen, der langfristig tragbar ist. Auch auf neue Flüchtlinge will der Verein aktiv zugehen und sie in Bad Wildungen willkommen heißen.

**Platz 2 und „Stern des Sports“ in Gold 2015: TSV Georgsdorf 1958 e.V.  
(eingereicht bei der Volksbank Niederrheingebiet eG, Niedersachsen/Weser-Ems)**

### **Viele schaffen mehr: Der TSV Georgsdorf gestaltet ein ganzes Dorf. AGENDA 2015**

2007 hat der Verein beschlossen, sich gegen die Landflucht zu stemmen und die AGENDA 2015 aufgelegt, mit der er den „sanierungsbedürftigen“ TSV Georgsdorf und die finanziell schwer angeschlagene Gemeinde für die Zukunft umgestalten wollte. Entstehen sollte ein Ort, wo das Leben Spaß macht, alle zusammenhalten und die Umwelt nachhaltig geachtet wird. Nur wenn die Menschen sich im Ort wohlfühlen, kann auch das Vereinsleben weitergehen. Das fand nicht nur der Verein, sondern er überzeugte auch Sponsoren von den einzelnen Etappen in seinem langfristig angelegten Konzept. Dank deren Unterstützung, verbunden mit Fördergeldern und viel ehrenamtlicher Eigenleistung konnte er zügig damit beginnen, die Pläne in die Tat umzusetzen.

### **Investitionen in die Zukunft**

2007 wurde auf dieser Basis ein Vereinsheim gebaut, 2008 folgte nach demselben Prinzip die Photovoltaik-Anlage, 2009 bis 2010 entstanden ein Boule-Platz, ein E-Jugend-Platz, eine Bauerngolfanlage sowie ein Jugendheim mit Umkleidekabinen und Sanitäranlagen. In den Jahren 2011 bis 2015 folgten weitere Investitionen in die Vereinsanlagen.

Aber auch bei Arbeiten für die Gemeinde packten viele Vereinsmitglieder im Rahmen der Dorf AG mit an: 2014 baute der Verein am Dorfgemeinschaftshaus einen Parkplatz. Eine Dorfstraße wurde neu gepflastert und behindertengerecht umgebaut – durch die eingebrachte ehrenamtliche Arbeit hielten sich die Kosten für die Gemeinde in Grenzen.

### **Das Beste für alle**

Trotz seines vielfältigen Engagements versteht sich der TSV Georgsdorf vor allem als Sportverein, der vielfältige Sportarten anbietet und dabei Rücksicht auf das Gemeindeleben nimmt. So dürfen Schulklassen beim Sport im Verein zusammenbleiben und Termine werden auch mit der Kirchengemeinde abgesprochen.

**Platz 3 und „Stern des Sports“ in Gold 2015: F.C. Süderelbe von 1949 e.V.  
(eingereicht bei der Hamburger Volksbank eG, Hamburg)**

### **Berufs- und Ausbildungsmesse Süderelbe**

In Eigenregie veranstaltet der Verein seit zwei Jahren die einzige offene Berufs- und Ausbildungsmesse mit Schwerpunkt Integration im Süden Hamburgs. Die Berufs- und Ausbildungsmesse Süderelbe wird komplett von ehrenamtlich Tätigen des F.C. Süderelbe organisiert und durchgeführt. Sie soll auch in Zukunft jedes Jahr stattfinden und richtet sich an Schulabgänger, Schulabbrecher und Flüchtlinge. Um die Attraktivität der Messe für das Publikum noch zu erhöhen, gibt es parallel dazu ein Kinder- und Familienfest mit Live-Musik, Hüpfburg und Fußballturnier.

### **Starthilfe für Bewerber mit Migrationshintergrund**

Mit seinem Engagement will der Verein gerade Menschen mit Migrationshintergrund dabei unterstützen, einen Ausbildungsplatz oder Job zu finden. Sie haben oft besonders große Schwierigkeiten, beruflich Fuß zu fassen. Dasselbe gilt für die vielen Flüchtlinge, die in den vergangenen Monaten in Hamburg ankamen. Zielgruppe sind aber nicht nur eigene Mitglieder oder Spieler angrenzender Fußballvereine. Alle Schulabgänger, Schulabbrecher und Flüchtlinge aus der Umgebung werden zu der Berufs- und Ausbildungsmesse eingeladen. Im Einzugsgebiet des Vereins liegen die sozialen Brennpunkte Neuwiedenthal, Sandbek, Heimfeld Nord und die Petershofsiedlung, wo die Quote der Schulabbrecher extrem hoch ist.

### **Miteinander ins Gespräch kommen**

Die Ausbildungsmesse stößt bei potenziellen Arbeitgebern auf breites Interesse. Im vergangenen Jahr waren 41 Unternehmen und Organisationen vertreten, darunter Airbus, die Daimler Werke, die Polizei und der Zoll. Für die erste Messe 2014 hat der Verein den Harburger Ehrenamtspreis und 2015 einen Integrationspreis des Deutschen Fußball-Bundes e.V. und von Mercedes Benz erhalten.

### **Die weiteren Finalisten der „Sterne des Sports“ in Gold 2015**

Auf den nächsten Seiten finden Sie Kurzporträts aller vierten Plätze der „Sterne des Sports“ in Gold 2015. Die Reihenfolge entspricht der, in der die Sportvereine auf die Bühne gebeten werden. Sie wurde vorher ausgelost.

**„Stern des Sports“ in Gold 2015: SG Schorndorf 1846 e.V.  
(eingereicht bei der Volksbank Stuttgart eG, Baden-Württemberg)**

### **SG-Teenie-Turn-Team**

Über das SG-Teenie-Turn-Team möchte der Verein Mädchen und Jungen für seine Sportangebote begeistern, aber auch für die Vereinsarbeit gewinnen. Das Jugendhelferteam übernimmt vielfältige praxisbezogene und organisatorisch-konzeptionelle Aufgaben. Es unterstützt den Verein aktiv bei der Organisation und Durchführung des Trainingsbetriebs, bei Events und Vereinsfesten, bei internen Fortbildungen und vielem mehr. So wird das Ehrenamt im Verein gestärkt und die Vereinsangebote für Kinder und Jugendliche werden abgesichert.

**„Stern des Sports“ in Gold 2015: DJK Alemannia 1921 Krufft/Kretz e.V. und TV 1896 Krufft e.V. (eingereicht bei der VR Bank Rhein-Mosel eG, Rheinland-Pfalz)**

### **„Einfach Gemeinsam – Sport in Krufft“ – Eine Initiative zur Inklusion behinderter Menschen im Sport**

Im März 2009 trat die UN-Behindertenrechtskonvention in Kraft. Davon ausgehend sind die DJK Krufft/Kretz und der TV Krufft aktiv geworden und haben sich gemeinsam vorgenommen, den Sport in ihrer Region inklusiver zu machen. Die Initiative steht unter dem Motto „Einfach Gemeinsam – Sport in Krufft“. Sie soll Menschen mit und ohne Behinderung gleichermaßen ansprechen und einbeziehen. Für ihre Idee fanden die DJK Krufft/Kretz und der TV Krufft schnell breite Unterstützung. Mit vielen Veranstaltungen ist es gelungen, den ganzen Ort für Inklusion zu interessieren und zu begeistern.

**„Stern des Sports“ in Gold 2015: TSV Dittersbach e.V.  
(eingereicht bei der Volksbank Mittweida eG, Sachsen)**

**Sommerferienspiele des TSV Dittersbach e.V.**

Seit 2009 organisiert der Verein jedes Jahr in den Sommerferien eine Woche mit viel Sport für Kinder im Vor- und Grundschulalter aus Frankenberg. Die Initiative soll den Kindern langfristig den Spaß an Sport und Bewegung vermitteln und ihnen das Kulturgut der Region näherbringen. Außerdem gibt es jedes Mal einen „Thementag“. Auch gesunde Ernährung spielt eine wichtige Rolle. Für Kinder aus sozial benachteiligten Familien erhebt der Verein keine Teilnahmegebühr. Die Übungsleiter des Vereins leisten dabei einen großen Beitrag und nehmen für dieses Angebot selbst Urlaub. Durch ihr Engagement konnte der TSV Dittersbach neue Mitglieder gewinnen und Kinder dauerhaft für Sport und das Vereinsleben begeistern.

**„Stern des Sports“ in Gold 2015: TSV St. Magnus e.V.  
(eingereicht bei der Volksbank Bremen-Nord eG, Bremen)**

**„Sprache, Literatur und Sport - Kinderturnen 4-6 Jahre im TSV St. Magnus“**

Im Kinderturnen arbeitet der Verein mit dem Programm „Integrierte Förderung von Bewegung, Sprache und Literatur“. Zu Beginn jeder Stunde wird vorgelesen. Die Mitmachgeschichten von „Konrad Känguru“ und „Rita Rennmaus“ laden dazu ein, das Gehörte nachzuspielen. Die Kinder bauen dafür selbst die Gerätelandschaft auf und schaffen ihre eigene Welt. Alle entwickeln sich sprachlich und im sozialen Umgang miteinander weiter. Aber gerade Kinder mit Migrationshintergrund oder speziellen Bedürfnissen der Inklusion profitieren von dem Konzept, weil sie Sprache und Handlung leichter in Verbindung setzen können. Das Angebot ist auch für Nichtvereinsmitglieder offen.

**„Stern des Sports“ in Gold 2015: Roter Stern Sudenberg e.V.  
(eingereicht bei der Volksbank Magdeburg eG, Sachsen-Anhalt)**

**Förderung von Kindern und Jugendlichen sowie Integration von Kindern mit  
Migrationshintergrund**

Die Fußballabteilung des Vereins führt über den Sport Kinder und Jugendliche mit Wurzeln in unterschiedlichsten Ländern zusammen. Rund 30 Prozent der Kinder und Jugendlichen haben einen Migrationshintergrund. Viele kommen aus dem nahe gelegenen Asylbewerberheim. Der Verein hilft, Sprachbarrieren zu überwinden, kulturelle und religiöse Unterschiede zu berücksichtigen, finanzielle Engpässe zu meistern und bürokratische Hürden zu nehmen. Große Unterstützung erfährt der Verein dabei von einer ehemaligen Asylbewerberin aus Angola, die vor 18 Jahren nach Magdeburg kam.

**„Stern des Sports“ in Gold 2015: SV Rot-Weiß Viktoria Mitte 08 e.V.  
(eingereicht bei der Berliner Volksbank eG, Berlin)**

**Sport und Umwelt: Grünes Buffet, Sport-Bio-Diversität, Green-Rallye und Co.**

Trotz ihrer Lage mitten in einer Großstadt bietet die vom Verein genutzte Sportanlage Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten. So entstand die Idee, Vereinsmitglieder, Familien, Freunde und Nachbarn über den Sport für die biologische Vielfalt zu sensibilisieren und sie dafür die Natur rund um den Sportplatz bewusst erleben zu lassen. Der Verein veranstaltet in Kooperation mit Umweltinitiativen vielfältige Aktionen und Workshops, wie gemeinsame Gärtnertage, Bau von Insektenhotels und Nisthilfen oder gesunde Ernährung am „Grünen Buffet“. Für Kinder und Jugendliche hat der Verein eine App-gestützte „Green Rallye“ entwickelt, die als Sport-Natur-Lehrpfad die Umwelt entdecken lässt.

**„Stern des Sports“ in Gold 2015: Turnverein 1848 Erlangen e.V.**

**(eingereicht bei der VR-Bank Erlangen-Höchststadt-Herzogenaurach eG, Bayern)**

### **Inklusionssportgruppe für Rollstuhlkinder**

Seit 2011 treffen sich die „Rollikids“ einmal in der Woche zum gemeinsamen Sport. Das Besondere dabei: Alle sitzen im Rollstuhl, egal ob sie eine Behinderung haben oder nicht. Beim gemeinsamen Fangen- oder Basketballspielen scheinen die Rollstühle zu hüpfen und zu fliegen. Niemand von außen kann dann noch sagen, welches von den Kindern ein Handicap hat und welches nicht. Die Kinder wohnen bis zu 60 Kilometer weit entfernt und kommen extra nach Erlangen, um bei der Sportgruppe mitzumachen. Seit dem vergangenen Jahr organisieren die Übungsleiter und Betreuer auch gemeinsame Ausflüge.

**„Stern des Sports“ in Gold 2015: HartfüßlerTrail e.V.**

**(eingereicht bei der Volksbank Westliche Saar plus eG, Saarland)**

### **RAG HartfüßlerTrail – Laufveranstaltung zur Verbindung der regionalen Identität mit dem Sport, der Natur, nachhaltigem Handeln und sozialem Engagement**

Der HartfüßlerTrail organisiert seit 2012 Langstreckenläufe von ganz besonderer Qualität: Sie führen die Läufer auf die alten Bergmannspfade der Region, wo die Bergleute - „Hartfüßler“ – früher zu den Kohlegruben unterwegs waren. Die Strecken zwischen 7 und 58 Kilometer können auch erwandert oder per Nordic Walking zurückgelegt werden. Um den ökologischen Fußabdruck auszugleichen, den die Läufe hinterlassen, unterstützt der Verein Umweltprojekte. Der RAG HartfüßlerTrail wurde 2014 zum „Marathon des Jahres im Saarland“ gewählt.

**„Stern des Sports“ in Gold 2015: Sho Dan Sha Kai e.V.**

**(eingereicht bei der Brandenburger Bank Volksbank-Raiffeisenbank eG, Brandenburg)**

### **Wehrhafte Frauen**

Der Karateverein aus Brandenburg an der Havel engagiert sich mit verschiedenen Aktionen gegen Gewalt an Mädchen und Frauen. Die Teilnehmerinnen sollen dabei lernen, wie sie in alltäglichen Situationen Gewalt erkennen, vermeiden und abwehren können. Dadurch wächst ihr Selbstbewusstsein. Der erste Workshop mit einem theoretischen und praktischen Teil fand 2013 im Rahmen der Brandenburger Frauenwoche statt. Inzwischen haben sich daraus vielfältige Kooperationen entwickelt. 2014 wurde zum ersten Mal ein Kurs speziell für Seniorinnen organisiert. Auch dieser Bereich soll weiter ausgebaut werden.

**„Stern des Sports“ in Gold 2015: TSV Westerland/Sylt e.V.**

**(eingereicht bei der Sylter Bank eG, Schleswig-Holstein)**

### **Sylter Integrationsfußball**

Aus der Idee des Vereins, Asylbewerbern auf Sylt über den Sport die Integration in die Gesellschaft zu ermöglichen und zu vereinfachen, ist inzwischen eine eigene Fußballmannschaft entstanden. Sie trägt den Namen „FC United“/Team Sylt III, besteht aus Asylbewerbern, Flüchtlingen und Migranten, und nimmt seit der Spielzeit 2015/2016 in der Kreisklasse B Nord im Kreis Nordfriesland am Spielbetrieb teil. Trainer ist Farshad Veladi, ein ehemaliger Spieler der iranischen Nationalmannschaft. Die Gemeinde Sylt hat der Mannschaft den Platz und die Halle am Fliegerhorst als Stammspielstätte zur Verfügung gestellt. Die Bevölkerung unterstützt das Team mit Geld- und Sachspenden.

**„Stern des Sports“ in Gold 2015: Stadtsportverein Gera 1990 e.V.  
(eingereicht bei der Volksbank eG Gera, Jena, Rudolstadt, Thüringen)**

**Kindern und Jugendlichen Freude am Radsport vermitteln**

Der Verein blickt auf eine erfolgreiche Radsportgeschichte zurück und will diesen Erfolg auch in die Zukunft tragen. Um leistungsstarke Athleten auszubilden, setzt der SSV auf altersspezifisches Training und ein Talent-Sichtungskonzept. Außerdem bietet der Verein die Radsport-AG an, in der sich die Mädchen und Jungen ausprobieren können. Es gibt Straßen- und Bahnradfahren, Mountainbike oder BMX auf einem eigens gebauten Parcours. Außerdem werden Bike-Camps oder Ferienfreizeiten organisiert, auch für Nicht-Mitglieder. Der SSV Gera kooperiert mit Grund- und weiterführenden Schulen und richtet verschiedene Radsport-Events aus.

**„Stern des Sports“ in Gold 2015: Turn-Club Hameln von 1880 e.V.  
(eingereicht bei der Volksbank Hameln-Stadthagen eG, Niedersachsen)**

**TOR „Toleranz – Offenheit – Respekt“**

Unter dem Motto „TOR“ hat sich der Verein das Ziel gesetzt, altersgerechte Sportangebote zu schaffen und durch Bewegung Kindern dabei zu helfen, sich gesund zu entwickeln. „TOR“ steht für Toleranz, Offenheit, Respekt. Der Verein bringt Jungen und Mädchen unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft zusammen, die sich beim Spielen kennenlernen. Das schult das Sozialverhalten, es erleichtert Integration, fördert ein gewaltfreies Miteinander und lehrt den Umgang mit Regeln. Auch die Eltern werden einbezogen. Derzeit nehmen über 400 Kinder pro Woche aus elf Kindertagesstätten und drei Grundschulen teil.

**„Stern des Sports“ in Gold 2015: Schachgruppe Eintracht Neubrandenburg e.V. (eingereicht bei der Raiffeisenbank Mecklenburger Seenplatte eG, Mecklenburg-Vorpommern)**

### **Heranführen von Kindern und Jugendlichen an das Schachspiel**

Der Verein möchte Kindern und Jugendlichen Schach vermitteln und diese männerdominierte Sportart auch Mädchen zugänglich machen. Schach fördert die Kreativität, das Leseverständnis und ein gutes Gedächtnis. Die Schachgruppe zählt rund 80 Mitglieder, mehr als die Hälfte davon sind Kinder und Jugendliche. Der Verein bietet Schachunterricht in Kindergärten und Schulen an und bemüht sich vor allem um Kinder aus sozial benachteiligten Familien oder mit Migrationshintergrund. Außerdem organisiert der Verein seit 2009 eine Schach-AG an einer Schule für Menschen mit Behinderung.

**„Stern des Sports“ in Gold 2015: TuS 09 Möllbergen e.V.  
(eingereicht bei der Volksbank Mindener Land eG, Nordrhein-Westfalen)**

### **Bau eines Vereinszentrums als „Generationenhaus“**

In Möllbergen ist ein modernes Vereinszentrum entstanden, das „Generationenhaus“, in dem das ganze Dorf sich trifft – von Kindergartenkindern bis zu Senioren. Die Idee dazu hatte der TuS 09 Möllbergen im Jahr 2011, nachdem der Beschluss gefallen war, die örtliche Grundschule inklusive Sporthalle zu schließen. Der Verein übernahm das Gelände, die Planung, Finanzierung und den Umbau. Unter dem Motto „Yes We Can“ brachten die Mitglieder viel Eigenleistung ein und sammelten Spenden. Im Februar 2015 gab es die große Eröffnungsfeier. Seitdem wird das „Generationenhaus“ von verschiedensten Sportvereinen und Gruppen sowie der Bewegungs-Kita im Ort genutzt.

### **Premiere für den „Sterne des Sports“ Publikumspreis**

Im Rahmen des Bundesfinales der „Sterne des Sports“ haben der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Volksbanken Raiffeisenbanken in diesem Jahr erstmals auch den „Sterne des Sports“ Publikumspreis verliehen. Nominiert waren Sportvereine, für die es auf Landesebene nicht zum Sieg gereicht hat, die nach Einschätzung der Jury aber gleichwohl durch innovative Ideen und Konzepte auf sich aufmerksam gemacht haben. Aus allen Nominierungen hat die Bundesjury drei Vereine ausgewählt, die in Kooperation mit dem ARD-Morgenmagazin und [www.sportschau.de](http://www.sportschau.de) dort in Filmporträts vorgestellt wurden. Wer seine Stimme für einen der drei Sportvereine abgeben wollte, hatte hierzu im Internet zwei Wochen lang die Gelegenheit. Alleine die dort gezählten Stimmen, entschieden über den Sieger.

**Sport ohne Grenzen aus Hamburg**, der seit 2006 Sport und Sozialarbeit verbindet, schaffte es mit 43 Prozent auf Platz eins. (2.000 Euro Prämie). Die Bewerbung ging an die Hamburger Volksbank eG. Über offene Sportangebote mit Schwerpunkt Basketball und Kooperationen mit Schulen vermittelt der Verein Kindern und Jugendlichen soziale Kompetenzen fürs Leben, findet aber auch Nachwuchs für die eigenen Basketballmannschaften. Aus diesem Engagement ist inzwischen mit den „Hamburg Towers“ ein Profi-Basketballteam hervorgegangen. Die Spieler sind gerade für die Kinder und Jugendlichen Vorbilder, denen sie nacheifern.

**Der Schwimmverein Plettenberg 1951 aus Nordrhein-Westfalen** holte mit 32 Prozent der Stimmen den zweiten Platz (1.000 Euro Prämie). Er hat sich mit seinem ambulanten Rehasportzentrum auf ehrenamtlicher Basis bei der Volksbank im Märkischen Kreis eG beworben. Neben Diabetes- und Lungensport, Sport in der Krebsnachsorge, Sport für ältere Menschen und Demenzpatienten gibt es hier auch Sport gezielt zur Lymphentstauung – ein, wie der Verein betont, in Deutschland einmaliges Angebot.

**Der Todtglüsinger Sportverein von 1930 aus Niedersachsen**, der seine Bewerbung bei der Volksbank Lüneburger Heide eG abgegeben hat, kam mit 25 Prozent als Dritter ins Ziel (500 Euro Prämie). Er setzt sich für die Integration von Flüchtlingen ein, indem er sie in gemeinsame Arbeiten wie das Entfernen von abgestorbenen Baumstümpfen, das Sauberhalten der Vereinsanlagen oder Malerarbeiten einbindet. Im Gegenzug können die Flüchtlinge im Verein kostenlos Sport treiben, das Fitnessstudio nutzen und an Vereinsveranstaltungen teilnehmen.